Beilage zu Nr. 265 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag den 10. November 1896.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K. Halle, 7. November.

* **Säuberlich aber nicht sauber.** Fein säuberlich frisirt, fein säuberlich mit einem modernen Stehkragen und dito Krawatte betrat Herr **Säuberlich**, dem die schalkhaften Namen der beiden durch ihre losen Bubenstreiche bekannten Knaben des Wilhelm Busch, **Max** und **Moritz**, in die Wiege gelegt waren, die Anklagebank, dorthin geleitet in aufmerksamer Führung von einem Gefängnißbeamten, dem der saubre Herr Säuberlich hatte den ihm schon lange nicht mehr unbekannten Aufenthalt hinter hohen Mauern und verschlossenen Thüren über sich ergehen lassen müssen. Kurz gesagt, der am 28. Januar 1868 die schöne Pleißenstadt mit seiner Person beglückende Herr S. besand sich in der Untersuchungshaft, weil er sein Sündenregister, welches sechs beträchtliche Vorstrafen aufwelst, darunter auch schon drei wegen Betruges, wiederum um einigen losen Streichen vermehrt hatte. Seine Thätigkeit darin war eine dermaßen umfangreiche, daß die zweite Strafkammer des Landgerichts sich heute außer Stande sah, sich mit noch anderen Sachen zu beschäftigen und genöthigt war, seinen schwindlichen Machwerken die ungetheilteste Aufmerksamkeit von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr zu schenken. Herr S. ist seines Zeichens Kaufmann und er verstand es, die ihm innewohnenden kommerziellen Fähigkeiten in ergiebigster Weise auszunutzen, allerdings aber nach einer Richtung hin, die den daraus gewonnenen Vermögensvortheil zu einem rechtswidrigen machte und die Schädigung einer Anzahl Geschäftsleute im Gefolge hatte. Der Schauplatz seiner Thätigkeit lag z. Th. hier in Halle und Leipzig, z. Th. in Engelsdorf-Sommerfeld, zwei wenig bekannten Ortschaften bei Leipzig. Hier in Halle soll S. um die Mitte bis Ende v. J. sechs Betrügereien in die That umgesetzt, eine bloß versucht und von einer gelüsterten Privaturkunde zur Erlangung eines Vermögensvortheils Gebrauch gemacht haben. Von Leipzig aus prellte er eine Briefmarkenhandlung um 260,30 Mk. Was er sonst noch dort getrieben, davon ist nichts bekannt geworden. Als er aber nach Aufbürdung des Ehejochs Anfang d. J. „auf's Land", d. h. nach Engelsdorf-Sommerfeld ging, um eine Käserei **en gros** zu betreiben, legte er ein Faible für werthvolle Geflügel an den Tag, wie dies sich nur von seinen Renten lebender Privatier oder Käse-Fabrikbesitzer leisten kann. Irgend welche Skrupel, diese noble Passion mit dem nöthigen Fundus in Gestalt verschiedener Rollen Zwanzigmarkstücke zu unterstützen, machte er sich nicht. Ein ganz einfaches summarisches Verfahren brachte ihn doch ganz flott, bis — ja bis der Arm der heiligen Hermandad verkündete. Es war mit bekannter nachdrücklicher Festigkeit sich auf seine Schultern legte und S. wieder dahin spazieren mußte, von wo er Mitte v. J. nach Verbüßung einer sechsmonatlichen Strafe wegen Betrugs entlassen war. Heute nun sollte er sich rechtfertigen wegen all' der losen Streiche, die er gemacht hatte, und deren waren im Ganzen 23, darunter 21 vollendete Betrugsfälle, ein versuchter Betrug und ein Fall der Urkundenfälschung, indem er von einer Privaturkunde, wissend, daß sie falsch war, Gebrauch machte und zwar unter dem erschwerenden Moment der Verschaffung eines Vermögensvortheils. Den Sachverhalt eingehend schildern, würde Seiten füllen. Wir wollen deshalb unter summarischer Aufführung die prägnantesten Stellen hervorheben. Ein Kaufmann Franz Sch. hierselbst hatte sein gutes, Alter Markt 30 belegenes Cigarrengeschäft durch einen Mitbesitzer an einen gewissen Groh verkauft. Dieser war ein guter Freund des Säuberlich und hatte sich auf Grund eines von letzterem ausgestellten falschen Führungszeugnisses als Kaufmann gerirt, obgleich er nur ein angehender Figaro war und eben das Barbierbecken mit entsprechender Eleganz zu schwingen augelernt hatte. Als Sch. sah, daß er reingefallen, machte er das Geschäft null und nichtig. Eigenthümer dieses wurde nun Säuberlich, der sich den Anstrich eines wohlhabenden Mannes zu geben verstand und so nebenbei durchblicken ließ, daß ihm jeder Zeit diverse hundert Mark zur Verfügung ständen. Demnach beglich er den Kaufpreis des Geschäftes mit kleinen schmalen „Handschüchern", im Geschäftsleben Wechsel genannt und löste auch einige davon ein. Vom Juli 1895 an war nun Säuberlich Besitzer des Cigarrengeschäfts Alter Markt 30, Cigarren-Import-Haus, wie er es nannte. Nicht nur dem Verkäufer hatte er verstanden, Sand in die Augen zu streuen, sondern überhaupt wußte er zu verbreiten, daß er ein wohlsituirter Kaufmann sei. Darauf fielen denn auch zwei Agenten rein, die hiesige Weinhandlungen und auswärtige Cigarren-Fabriken vertraten. Eine Firma lieferte für 66,50 Mk Wein, eine andere für 45 Mk., ein Berliner Haus für 100 Mk. Cigarren, ein Hamburger für 50 Mk., eine Dresdener Firma für 140 Mk. Cigaretten und eine Fabrik in Hanau sogar für 414 Mk. Cigaren. Bei einer zweiten Dresdener Fabrik hatte S. für 130 Mk. Cigarren bestellt, aber nicht erhalten, da die nachträglich eingeholte Auskunft über ihn faul lautete. Bei den anderen auswärtigen Firmen hatte er trotz der schlechten Auskunft doch mit Erfolg reüssirt, weil die hiesigen Agenten durch das ausgezeprengte Gerücht von seiner Wohlfundirtheit vollständig düpirt waren. Diesen Nimbus der Wohlhabenheit suchte S. durch eine Poststarte vom 23. August an Bibra und von dort lieh S. ihn eine Karte schreiben ungefähr folgenden Inhalts: „Ihr Brief ist mir aus Leipzig hierher, wo ich mich zur Zeit im Bade befinde, nachgesandt. Ihre Klingelung hat mich zwar sehr überrascht, aber ich bin doch sehr einverstanden. Am 1. Oktober zahle ich Ihnen Mk. 3500 und am 1. Januar den Rest von Mk. 1500 und hoffe, daß Ihnen dies konvenirt. Sie werden danach für die Waaren in Ihrem Geschäft zur geeigneten Zeit Deckung haben. Hochachtend Frip Maydorf." Aus dieser Karte sollte hervorgehen, daß S. eine Hypothekenforderung von 5000 Mark hatte. Unterdessen ging es in dem „Cigarren-Import-Haus" lustig her. Jeder Bekannter und jede „Freundin" konnte auf Regimentsunkosten so viele und so gute Cigarren rauchen und Wein trinken, wie er wollte, aber verschenken, das hat Herr S. doch nicht. Als der 1. Oktober herannahte und ein Wechsel über 150 Mk. von ihm fällig war, ließ S. alles im Stich und domicilirte sich in Leipzig ein. Bis zum 4. Dezember ist von ihm nichts zu hören. Von diesem Tage datirt ein neues Lebenszeichen von ihm in Gestalt einer Bestellung an eine Briefmarkenhandlung in Konstantinopel, welche er mit dem vielsagenden und hochklingenden Namen „Max Säuberlich, Privat-Detektiv, Leipzig alter Amtshof Nr. 7" unterzeichnete. Ein Verlust von 206 Mk. 30 Pfg. war die Folge für den Lieferanten, denn S. verstiebte die z. Th. sehr seltenen orientalischen Marken; er will auch einige seiner Sammlung eingereiht haben. Seine finanziellen Verhältnisse ermöglichten ihm, nun in den Ehestand zu treten. Mit dem ihm angetrauten Weibe siedelte er nach Sommerfeld über, wo er eine Käserei einrichtete. Diese Käsefabrikation beschränkte sich auf die Verarbeitung von einem viertel Centner Quark zweimal in der Woche und auf die Gewinnung von ganzen drei Schock Kümmelkäsen, 4 Pfg. das Stück im Detail. Von Sommerfeld ging's nach dem dicht dabei belegenen Engelsdorf, wo S. den genialen Plan faßte, mit einem neu rien einen Handel in exotischen Geflügel zu betreiben. Er nahm eine Nummer der Zeitung „Geflügelhofe" zur Hand und alle die, welche etwas zu verlaufen hatten, wurden erbarmungslos beschrieben. „Käserei Sommerfeld, Max Säuberlich" führten seine meisten Bestellungen als Unterschrift, ja auch zum „Privatier, Rittergutsbesitzer, Käsefabrikant und Inhaber eines Geflügelhofes" hatte er sich gemacht und mit „Züchtergruß" sich empfohlen. Um gar keine Kosten zu haben, ebat er sich „Frankosendung" und „Nachnahme". Paßt es, dann Kasse sofort, andernfalls nach einem Tage guter Fütterung Frankosendung, hieß es jedesmal. Auf diese Weise gelangten in seinen Besitz 5 Diamant-Goldfasanen, zur Anlage einer „Fasanenzüchterei", eine Partie holländischer Weißhauben (Hühner), ein Stamm weiße Plymouthrocks (Hühner), 2 Minorkahühner, 3 Paar blaue Kropftauben, 4 Rouen-Enten, ein Stamm Jokohamahühner, eine Partie Hühner und Tauben für 50 Mark, 2 Paar rothe Tummler (Tauben), 2 Affenpinscher und 2 Angora-Meerschweinchen, ein Stamm Enten für 45 Mark, ein Stamm Hamburger Goldhahnhühner, ein Stamm roth gesattelte Jokohama- und 2 Zwerg-Bantang-Hühner. Mochte einer oder der andere der Lieferanten, meist Privatleute, dann schrieb S., er werde demnächst eine „Rundreise" antreten und hierbei die Sache erledigen. All diese letzten Bestellungen sind Ende Mai bis Anfang Juni erfolgt. Die Thiere sollten ihm zu einem Geflügelhandel dienen. Wie er diesen Handel auffaßte, erhellt daraus, daß er das eingegangene Geflügel sofort wieder an den Mann brachte und zwar zu einem Schleuderpreis. „Kasse sofort" verlangten „nach 30 Tagen" und wenn er nicht am 6. Juni verhaftet worden wäre, dann hätte er Alle befriedigt. Mit solchem Märchen hatte er aber kein Glück, zumal bei so weitersahrenen Männern, aus denen sich der Gerichtshof der Strafkammer zusammensetzte. Aber dennoch gestaltete sich die Beurtheilung der Schuldfrage aus rechtlichen Gründen sehr zu seinem Vortheil. Es wurde durch die Beweisaufnahme als erwiesen angenommen ein Fall mit schwerer Urkundenfälschung und zwei Betrugsfälle in wiederholtem Rückfalle, wobei die 14 Betrügereien der Geflügelzüchter als eine fortgesetzte Handlung angesehen wurden. Das Urtheil lautete auf 3 Jahre 4 Monate Gefängniß unter Zuerkennung mildernder Umstände

Kleine Chronik.

* **Glauchau**, 8. November. (Ein schweres Eisenbahnunglück) hat sich, wie schon kurz gemeldet ward, in unmittelbarer Nähe unserer Stadt, zwischen Mosel und Oberrothenbach vorgestern Abend zugetragen. In Folge des herrschenden dichten Nebels fuhr der in Glauchau 11 Uhr 58 Min. aus Zwickau fällige Personenzug auf einen vor dem 1. Blocksignal bei Weisbohrn haltenden, von zwei Maschinen geführten Güterzug auf. Der Unfall hat leider ernste Folgen gehabt. Es sind vom Personenzuge der Bremser Kermer getödtet und der Schaffner Meixner, beide aus Chemnitz, am linken Knie leicht verletzt worden, vom Personal des Güterzugs erlitten der Zugführer Oberschaffner Lieber Quetschung des linken Oberschenkels und Schaffner Damm, beide aus Zwickau, Quetschung an der Hand. Von den Reisenden sind sünf nach Aussprach der Aerzte leicht verletzt worden. Der Materialschaden ist bedeutend, denn vom Personenzuge sind der Zugführerwagen und fünf Personenwagen mehr oder weniger stark beschädigt, während vom Güterzuge 16 theils beladene, theils leere Güterwagen zertrümmert worden sind. Ebenso haben die beiden Güterzugsmaschinen erhebliche Beschädigungen erlitten.

* **Bautzen**, 8. November. (Der Hund als Verräther.) Bei ihren Nachforschungen nach dem Gattenmörder Hoche hat die hiesige Polizei mit großem Erfolg den Hund des Mörders in ihren Dienst gestellt. Das Thier hatte sich während der That verkrochen, kam aber wieder zum Vorschein, als die Polizei das Haus betrat. Diese nahm, als der Mörder nicht aufzufinden war, den Hund an eine lange Leine, und das Thier führte hierauf die Polizei durch mehrere Straßen nach dem Spreeufer und von dort, immer mit der Nase auf der Fährte, nach dem Restaurant zur „Güldenen Aue", wo der Mörder ergriffen wurde.

* **Charlottenburg**, 8. November. (Steckbrieflich verfolgt.) Im Centralpolizeiblatt von Charlottenburg vom 28. Oktober ist vom Untersuchungsrichter des Königlichen Landgerichts II unterm 22. Oktober 1896 gegen den früheren Direktor des Theaters des Westens, Paul Blumenreich, der Steckbrief wegen Betrugs und Unterschlagung erlassen. Es werden die Behörden aufgefordert, Blumenreich im Betretungsfalle an das Amtsgerichtsgefängniß zu Charlottenburg einzuliefern. Blumenreich befindet sich seit etwa 14 Tagen in Italien.

* **Hamburg**, 8. November. (Tod in den Flammen.) Auf dem hier angekommenen englischen Dampfer „Cyrus" ist kurz vor dem Verlassen des Hafens in Philadelphia ein Oelbehälter in Brand geratben. Hierbei kamen vier Personen (erster Offizier Bayer, Heizer Pärer, Matrose Friedrichsen und ein blinder Passagier) in den Flammen um.

* **Kiel**, 8. November. (Folgenschwerer Zusammenstoß.) Ein Landzubringer vom Gute Dänisch-Nienhof kollidirte Abends mit einem Motorwagen der Straßenbahn. Der Zusammenstoß war furchtbar. Der auf dem Vorderperron des Motorwagens stehende Gymnasiast Wickert wurde getödtet, der Kutscher des Landwagens und ein zweiter Insasse desselben, der Hausdiener der betreffenden Gutsbesitzersfamilie, erlitten lebensgefährliche Verwundungen, Mehrere Insassen des Motorwagens wurden leicht verletzt.

* **Küstrin**, 8. November. (Goldenes Verdienstkreuz.) Für vierzigjährige treue Dienste wurde dem Dienstmädchen Helene Hücke hierselbst das von der Kaiserin verliehene goldene Verdienstkreuz durch den Ersten Bürgermeister überreicht. Das Mädchen ist seit dem 1. Juli 1856 bei dem hiesigen Kaufmann und Restaurateur Gutsche in Dienst und wird voraussichtlich zur Familie gerechnet.

* **Thorn**, 8. November. (Ein Luftmord) ist im Dorfe Rudak an einem zweijährigen Mädchen, der Tochter des Ziegeleiarbeiters Krischak, verübt worden. Die Leiche des Kindes wurde in einem Ziegelschuppen mit Krapwunden und Strangulationsmalen am Halse gefunden. Der Thäter ist bisher nicht ermittelt.

* **Koblenz**, 8. November. (Vermächtniß.) Dem Oberbürgermeister Schüller ist eine Mittheilung des Inhalts zugegangen, daß ein gewisser Salomon in Hamburg 600000 Mk. ausgesetzt und bestimmt habe, daß die Zinsen dieses Kapitals den Städten Hamburg, Wien und Koblenz ausgekehrt werden sollen. Das Geld soll zu Armenunterstützungen und anderen Wohlthätigkeitszwecken verwendet werden. Den Verwaltung des Kapitals wird wahrscheinlich Hamburg übertragen werden.

* **Darmstadt**, 8. November. (Zum Luftmorde.) Der Thäter des Verbrechens, welches, wie mittgetheilt, bei Eberstadt an einem elfjährigen Mädchen verübt wurde, ist jetzt festgestellt. Es ist der aus Heppenheim bei Worms gebürtige Rekrut Weigandt, welcher am 15. Oktober beim 118. Regiment in Offenbach eintrat, am 23. Oktober desertirte und am selbigen Tage mit dem seitdem vermißten Kinde in Eberstadt mehrfach gesehen wurde. Am 24. Oktober ist er in einem benachbarten Dorfe ergriffen und nach Offenbach verbracht worden. Hier desertirte er abermals am 1. November, bevor der Mord entdeckt wurde. Seine in Offenbach zurückgelassenen Kleider zeigen Blutspuren auf und ein am Thatorte aufgefundenes Taschenmesser ist als sein Eigenthum erkannt worden. Die Spuren des flüchtigen Verbrechers wurden heute bis Frankenthal in der Rheinpfalz verfolgt. Da er mittellos ist, gelingt es hoffentlich bald, ihn zu ergreifen.

* **Bern**, 8. November. (Ein Arzt von seinem Patienten getödtet.) Laut Meldung aus Lenzin (sur Aigle) machte dieser Tage Abends Dr. Burnier, Arzt am Sanatorium, einen Spaziergang mit seinem Kollegen Dr. Stefani. Ein Pole, Pensionär des Hotels Mont Blanc, dem Dr. Burnier den Rath ertheilt hatte, sich an einen andern Kurort zu begeben, näherte sich ihm mit den Worten: Bezahlen Sie einen Aufenthalt!" Dr. Burnier, überrascht, erwiderte einfach: „Mein!" Hierauf gab der Pole aus nächster Nähe fünf Revolverschüsse auf den Arzt ab, deren letzter von Dr. Stefani abgelenkt werden konnte. Von vier Kugeln zu Tode getroffen sank Dr. Burnier nieder.

* **Mailand**, 8. November. (Lawinensturz.) Aus Bergamo wird gemeldet, daß eine vorgestern bei Bracca niedergegangene starke Lawine in einer Ausdehnung von 500 Meter die Mündung des Flusses Serina derartig versperrt hat, daß sich ein 2 km langer See gebildet hat, der mit Balken belahren wird.

* **Belgrad**, 8. November. (Von einem Geier angegriffen.) Wie die hiesigen Blätter melden, stürzte sich im Walde von Takowa ein Lämmergeier auf einen Bauer und verwundete ihn schwer im Gesichte und an den Händen. Erst als ein zweiter Bauer dem Angegriffenen zu Hilfe eilte, konnte der gefährliche Raubvogel überwältigt werden. Die Wunden, die der Bauer in dem Kampfe mit dem Geier davongetragen, sind so schwer, daß er an einer Hand gelähmt bleiben wird.

* **Nischny-Nowgorod**, 8. November. (Große Brände.) Das Elektrizitäts-Gebäude der Firma Siemens & Halske in Berlin ist gestern vollständig niedergebrannt, so daß der Ausstellungsplatz ohne Beleuchtung ist. Das auf der Ausstellung befindliche vierstöckige Hotel de France ging ebenfalls in Flammen auf. Man vermuthet in beiden Fällen Brandstiftung von rudsicht Hand.

* **London**, 8. November. (Acht Jahre unterwegs.) Eine Reise von acht Jahren hat ein Brief gemacht, den die japanische Zeitung „Osaka-Asahi-Schimbun" am 26. September 1888 von Osaka an einen Japaner hierselbst unter der Adresse der japanischen Gesandtschaft abgeschickt hatte. Am 16. September 1896 kam dieser Brief, vom englischen Postminister als unbestellbar bezeichnet, an die Redaktion nach Osaka zurück. Unter den vielen Stempeln konnte man nur noch die zwei folgenden lesen: „28./9. 1888 Yokohama" und „2./10. 1888 Newyork."

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater**, 9. November. Mehrere Jahre sind verflossen, seit wir „Robert der Teufel" hier zum letzten Male hörten. Die Zahl der Gegner dieser einst hochberühmten Oper hat sich gemehrt. Allerdings hat Meyerbeer hier in fast beispiellos dastehender Weise dem Effekt gehuldigt und dem Geschmack der Franzosen die wetgehendsten Zugeständnisse gemacht. Dafür wurde er auch der Mann des Tages und dachte sogar Rossini und Auber zu verdunkeln. Trotz der tollen Phantastik des Textbuches, trotz der Mängel und Geschmacklosigkeiten, an denen die Oper überreich ist, erlebte sie doch zahllose Aufführungen und brachte dem Komponisten, Dank ihrer glänzenden theatralischen Wirkung, der effektvollen melodischen Musik und der blendenden Entfaltung scenischen Prunges ein fürstliches Vermögen ein. Interessant bleibt das Werk schon deshalb, weil es so recht den Stil der sogenannten „großen Oper" kennzeichnet, gegen welche Wagner siegreich zu Felde zog und die seinen Musikdramen weichen mußte. Das Haus war gestern beinahe ausverkauft und es wurde auch mit Beifall nicht gekargt. Als Bertram setzte Herr Dreßler sein Gastspiel auf Engagement fort und zwar mit Glück. Musikalisch bot er durchweg Gutes und zeigte auch beim Vortrag der Arie (Akt III) bedeutende Technik. Gleiche Anerkennung verdienten die Duette mit Raimband und Alice, sowie die Beschwörungsszene. Ein besonderer Vorzug des Gastes, welcher mehrfach applaudirt wurde, ist die deutliche Aussprache. Die Darstellung ließ aber den finstern, unheimlichen Zug, das Dämonische vermissen. Der Fürst der Hölle machte einen zu ehrbaren, gemüthlichen Eindruck. Herrn Buchwalds bedeutendes stimmliches Material zeigte sich den nicht geringen Anforderungen der hochgelegenen Partie gewachsen. Die Sicilienne, an welcher viele Sänger scheitern, gelang bis auf mehrere zu gewaltsam herausgestoßene hohe Töne sehr gut und das Duett mit Bertram wurde nicht, trotzdem gewann im Verlauf des Abends noch an Kraft und Frische. Der Robert mit seinen Heldentenorallüren ist den Sänger, was verschiedene seiner Vorgänger in der Meyerbeerschen Oper leisteten. Frl. Kiusen zeigte sich als Isabella von günstigerer Seite wie neulich als Königin Margaretha. Die erste Arie wurde recht hübsch gesungen, wenn auch einige aufsteigende Coloraturen zu verwischt klangen und das schnelle Tempo die Sängerin ihn und wieder, namentlich gegen den Schluß zu, zu genieren schien. Weniger sprach die zweite: „Kriegstrompeten erschallen" an. Als Bestes, was Fräulein Kiusen gab, möchte ich die Arie: „Robert, Robert mein Geliebter" im 4. Akt bezeichnen, welche auch den meisten Beifall fand. Frl. Schiffmacher, gestern in bester Disposition, ist eine stimmbegabte Vertreterin der Alicepartie und wenn sie auch nicht zu stürmischem Applaus hinriß, so durfte man ihr doch gerechte Anerkennung nicht versagen. Die Arie: „Geh' sprach sie", das Lied: „Als ich die Normandie verlassen" und das Duett mit Bertram waren sehr lobenswerthe Darbietungen. Leider wurden den der Künstlerin ihre Hauptscenen durch die Souffleuse verdorben, welche so ausgiebigen Gebrauch von ihrem Organ machte, daß das Publikum gar nicht aus dem Lachen herauskam und darüber den Gesang vergaß. Sicher hätte Fräulein Schiffmacher einer derartig energischen Aufforderung ihres Gedächtnisses nicht bedurft. Das scenische Arrangement im ersten Theil des dritten Aktes war auch nicht vortheilhaft. Erstens hatten Bertram und Alice zu wenig Spielraum und zweitens nimmt es sich viel besser aus, wenn das Kreuz auf einer Anhöhe steht, oder wenn einige Stufen dazu hinaufführten, so daß Alice schutzsuchend empor flüchten und das Zeichen der Erlösung umklammern kann. Dieser Effekt ging gestern ganz verloren. Herr Marzani (Raimband) tremolirte anfänglich sehr stark, später im Duett mit Bertram weniger. Diese Scene wurde von beiden Herren zu schöner Wirkung gebracht. Herr Schramm führte die kleine Partie des Alberti sehr gewandt aus, während, was der Waffenherold zu singen hat, Herrn Mirsalis höchst unbequem lag. Der stürmische Beifall des Abends heimste eigentlich das Ballet ein. Fräulein Medina (Helene) tanzte sehr graziös, ließ alle Verführungskünste spielen um wurde von den übrigen zu neuer Lust erwachten Nonnen bestens unterstützt. Nach dem Fallen des Vorhanges folgte ein dreimaliger Hervorruf. Auch die Chöre gingen im Ganzen präzise, so daß sich diese Vorstellung in jeder Hinsicht den besseren anreihen dürfte.

B. Corony.

20. Ziehung der 4. Klasse 195. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

7. November 1896, vormittags.

160 [300] 81 457 861 74 905 1073 335 68 418 671 84 753 2229 591 891 3143 72 225 514 616 700 4147 408 9 607 [300] 5048 [300] 908 [300] 357 62 411 22 631 740 977 6010 126 456 540 681 88 868 7404 741 885 [3000] 922 8456 68 678 915 19 9004 41 94 212 362 797 817 965 79

10184 291 590 703 804 11353 637 752 808 920 88 12011 65 123 369 [3000] 612 96 [3000] 769 976 [3000] 13058 106 72 72 [3000] 87 94 [1500] 48 50 75 14197 208 354 579 638 62 68 777 86 [300] 859 15305 15 [300] 634 782 [500] 84 976 [1500] 16095 480 900 9 17006 227 385 634 18324 437 678 19212 383 658 885

20036 447 558 614 28 [500] 21339 80 587 664 83 [1500] 728 22264 504 94 623 816 976 23262 518 29 707 42 875 [300] 24301 67 422 601 25330 40 41 560 61 750 26029 53 279 612 27268 300 55 81 402 [3000] 629 863

28251 387 539 929 29434 615 30

30074 380 98 466 980 31509 770 32082 179 215 331 66 488 589 986 33863 34101 261 84 469 35225 371 415 798 971 [1500] 36284 [900] 632 [3000] 639 68 [500] 837 37549 654 85 771 38558 39431 713 909

40030 33 160 79 216 971 [1500] 98 41061 333 532 709 958 42561 655 950 43059 653 700 70 857 [40000] 85 87 94 521 603 805 21 44232 944 46017 189 337 39 416 594 47175 276 370 741 62 48378 467 [300] 518 61 62 49346 827

50427 717 [300] 50 65 925 51601 159 492 550 710 50 845 52117 220 [500] 485 615 720 824 53796 467 68 700 54344 66 67 472 783 858 [3000] 921 [1500] 71 [300] 55350 412 453 615 829 82 997 56277 389 401 500 635 819 98 57118 298 343 [1500] 71 500 31 [300] 93 643 [500] 58017 124 327 937 59105 58 477 847 909

60033 116 91 388 609 882 92 945 61354 [500] 507 62008 27 50 [3000] 164 972 63371 472 518 915 [1500] 56 64046 288 844 975 65053 251 329 466 924 66604 778 915 67014 745 890 [3000] 68108 96 583 633 [1500] 76 69063 282 679 [3000] 626 79 785

70252 [1500] 505 26 46 719 821 81 986 71636 43 731 917 72038 282 359 62 83 693 15 767 73109 511 34 801 74328 570 75018 112 240 324 36 686 845 92 76007 [3000] 309 517 600 748 929 77 85 684 87 702 81 860 917 78073 513 606 720 79367 378 414 594 [300] 690 91 872

80057 551 714 81286 370 82169 316 89 83180 449 604 84497 85044 [500] 123 205 9 345 459 815 916 86241 394 677 [300] 712 884 993 87280 [300] 886 88354 88 449 618 900 89393 696 867

90392 415 693 738 970 [1500] 91151 59 468 583 787 822 [3000] 92272 [3000] 683 93430 92 931 94211 457 653 756 917 [500] 22 95028 70 220 382 444 631 38 [3000] 52 788 96324 41 95 468 503 728 97231 344 433 36 526 95 98 [300] 89 913 98229 443 592 905 99015 629

100214 92 831 101582 102130 [300] 224 99 418 614 76 [1500] 700 886 103220 431 [3000] 816 104263 [10000] 574 86 774 [500] 969 105296 401 51 536 648 935 [3000] 106127 58 446 515 722 921 107111 62 658 807 979 108122 34 534 54

110566 719 42 955 111197 486 633 112128 505 937 113308 512 26 622 782 39 78 114290 346 683 115270 75 431 914 116206 83 319 422 28 594 650 821 117500 [3000] 453 545 619 919 31 118071 156 237 497 659 [3000] 70 665 119127 634 761 818

120098 214 412 85 862 902 121011 503 673 122180 951 123016 284 [300] 613 783 894 124192 93 [3000] 225 60 351 449 636 771 941 125116 97 443 [500] 800 982 126267 [300] 400 [1500] 554 72 124 206 418 515 87 128090 126 207 [300] 464 [500] 530 785 129273 334 48 65 464 957

130006 75 207 392 773 99 937 131023 206 357 823 132055 274 81 307 663 [1500] 813 133121 359 519 47 638 831 68 134079 412 [300] 690 135523 73 659 83 855 955 [1500] 136040 367 475 506 766 875 928 137019 58 180 419 [300] 549 799 909 138044 269 [1500] 521 94 844 139036 297 357 84 593 601 807 932

140045 481 686 [500] 801 839 141086 189 [1500] 220 [3000] 428 647 [300] 810 29 38 142243 83 341 44 408 607 47 93 96 143091 134 277 644 786 864 [1500] 69 996 144146 76 581 643 753 811 145159 522 75 614 76 915 146144 [1500] 515 690 977 147025 [300] 337 49 706 148162 95 372 [500] 525 149013 36 356 52 431 536 698

150063 681 795 845 [3000] 92 151281 323 574 643 [500] 152304 639 153374 [300] 87 423 [300] 586 635 933 154037 138 506 915 155383 793 156451 64 71 644 92 157032 89 261 499 561 602 99 769 [1500] 806 77 906 158032 556 691 159410 533

160057 96 113 264 777 816 161092 196 314 [500] 41 584 709 72 162141 417 544 995 163047 58 402 585 709 890 164312 438 851 165730 166032 132 346 570 613 887 167418 555 168404 806 169043 65 440 57 628 815 30 975

170063 69 568 78 780 171010 38 840 97 967 68 172067 443 604 20 98 707 71 [3000] 844 995 173356 518 68 759 [500] 174042 98 144 [500] 88 303 410 720 94 175030 360 533 94 652 72 [500] 858 77 176000 173 99 691 724 37 48 978 [300] 177387 639 51 76 833 [300] 66 80 [500] 944 71 178717 192 459 65 543 78 179012 73

180429 [500] 87 97 [3000] 181 87 [3000] 445 897 [3000] 545 559 767 99 999 181228 882 182383 530 617 740 [300] 811 183021 420 825 184002 11 275 [300] 316 564 897 971 185013 382 691 186026 143 428 187079 115 85 92 315 551 [1500] 658 188121 455 501 955 189104 200 546 808 49

190109 66 378 443 600 706 41 921 191047 373 404 701 845 192204 345 193004 149 511 879 960 87 194185 240 331 678 [1500] 911 40 195541 [500] 90 785 196042 163 98 394 438 812 197110 60 63 [300] 74 438 553 90 603 714 27 96 198875 [5000] 485 621 65 724 29 875 952 199019 325 48 513 [500] 662 82 949 61 73

200107 556 201547 628 888 202178 418 597 [3000] 745 923 203134 48 290 521 83 629 910 35 204033 189 263 76 456 [300] 968 205096 158 67 [1500] 239 394 573 81 786 855 206090 207039 102 203 315 556 773 208158 444 209091 233 597 725 34 891 28 918

210166 573 778 876 211027 30 522 212051 245 306 411 502 29 80 213142 49 565 672 721 214043 104 11 210 670 87 933 47 215202 188 731 216550 840 217231 51 69 424 520 83 86 792 218584 654 881 938 219136 460 736 48 982

220098 566 797 867 73 221066 118 56 262 [500] 380 644 658 726 222046 71 258 389 435 42 506 72 75 729 859 995 223218 32 438 840 224543 225120 492

Die Ziehung der 1. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 5. Januar 1897.

Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung Leipzig 1897.

Schluss-Termin

Ausstellungsgebiet:
Königreich Sachsen, Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt, Regierungsbezirke: Potsdam, Frankfurt a/O., Liegnitz, Bayerns drei fränkische Kreise.

Kunst-Ausstellung.
Sonder-Ausstellungen.

für Anmeldungen

Altes Leipziger Messviertel (Auerbachs Hof und Naschmarkt)
Thüringer Dörfchen — Theater
Lichtfontäne — Vergnügungspark u. s. w.

15. December 1896

1497 ✣ 400jähriges Jubiläum der Leipziger Messe ✣ 1897.

Stellen finden.

Leistungsfähige Aepfelweinkelterei sucht tüchtigen Vertreter.
Offert. unt. G. 4 an die Exp. d. Bl. erb.

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Martinistraße 7
hat Stellen zu vergeben für sofort u. später an: Led. Feld- u. Hofverwalter, Amtssekretäre, Volontäre u. Eleven, Landwirthschafterinnen, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft, verh. u. led. Hofmeister u. Aufseher, verh. u. led. Milchkutscher, led. Kutscher, verh. u. led. Pferde- u. Ochsenknechte, Pferde- u. Ochsenjungen, Tagelöhner- u. Drescherfamilien, verh. u. led. Schweizer, verh. u. led. Kuh- u. Ochsenfütterer, Futterjungen, verh. u. led. Schäfer, verh. Gärtner, led. Brennmeister, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen, 200 Männer, Burschen u. Mädchen zum Rübenroden.
Vermittelung für Arbeiter und Gesinde kostenfrei.

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Martinistraße 7
nimmt bereits jetzt ledige Pferde- u. Ochsenknechte u. Mägde für Neujahr an. Meldungen können mündlich u. schriftlich u. erfolgen.
Vermittlung der Stellen ist kostenfrei.

Existenz und Nebenverdienst.
Die General-Agentur einer der größten Lebens-, Unfall- u. Volksversicherung beabsichtigt in Halle eine Haupt-Agentur zu errichten und sucht zu diesem Zweck am genannten Platze und Umgegend geeignete Personen als Haupt-Agent (cautionsfähig), Inspektoren und Agenten bei festem Gehalt bezw. hoher Provision. Offerten unter D. Z. 324 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg erbeten.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 903
erhalten Stellung: Klempner (auf Nickel- u. Blecharbeit), Former auf Poterie- u. Ofenguß, Schulmacher, Bäcker u. Krankenwärter nach auswärts;
ferner: Led. Pferde- u. Ochsenknechte, Pferde- u. Ochsenjungen.
Stellung suchen: Per 1. Januar 1897 Verwalter, verh. Gärtner, verh. u. led. Knechte.
Vermittelung für Stellensuchende kostenlos.
Die Verwaltung.

Hausmannsstelle bei freier Wohn. u. Heiz. an Heimarbeiter, der auch Gartenarb. versteht, mit sauberer Frau, möglichst ohne Kinder zu verg. Off. mit Ang. v. Stand, Alter 2c. u. Refer. u. L. d. 12376 an Rud. Mosse, Halle erbeten.

Ein junger Gärtnergehülfe findet sof. dauernde Stellung. Th. Ulrich, Halle, Merseburger Chaussee.

2 junge Leute mit gut. Schulbildung werden für ein Versicherungsgeschäft, mit etwas Entschädigung sofort gesucht. Off. unt. D. e. 12377 bef. Rud. Mosse, Halle.

1 junger, flotter Restaurant-Kellner, 1 kräftiger Hausknecht für Restaurant sofort gesucht durch
E. Hefferlbarth, Alter Markt 24, II.

Ein junger Hausdiener wird gesucht Gr. Ulrichstr. 60.

Suche Bäcker f. Mühle, 40 M u. Ueberschuß, Ziegelmstr., Stallmstr. f. Reitverein, Commis 70 M u. Wohng. Gr. Brauhausstr. 29.

Gusspützer
gesucht.
E. Leutert,
Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

Schneidergehülfe für dauernd gesucht Schwetschkestr. 9.

Einen Rollkutscher suchen
Gebr. Mulertt.

Ein junger Schreiber
mit schöner Handschrift findet sofort Beschäftigung.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Jung. Schneidergesellen
sucht Weber, Harz 36.

Glasergesellen
gesucht Schweichkestr. 17.

Hausbursche von 14—15 Jahren vom Lande sof. gesucht Wittekindstr. 44.

Gesucht: 1 jg. Mann (Kav.) als Reitknecht u. 1 jg. Mädchen z. Aufwartung. Näheres b. Stallmstr., Yorkstraße 74.

J. Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, sofort gesucht.
J. Reichert, Schmeerstr. 17.

Leute, im Kohlenabtragen bewandert, thunlichst in der Nähe des Klausthores wohnhaft, wollen ihre Adress. bei Rud. Mosse, Brüderstr. 4 unter der Aufschrift: „Kohlenabträger" 12392 abgeben.

Wärter, Diener, Kutscher, ledige Gärtner, Knechte, jg. Wärterin f. Privatanstalt, 25 M., 2 tücht. Mädch. als Wärterin, 60 Thlr.,
Verkäuferinnen f. Weiß-, Wollw., Cont., Posam. f.
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Geübte
Weissnäherinnen
finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung.
Geschäftshaus J. Lewin.

Ein junges, einfaches Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, wird z. 15. November gesucht Gr. Steinstr. 5, I.

Aeltere u. jüngere Dienstmädchen
per sofort u. 1. Jan. gesucht durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Arbeitsmädchen
sucht Burchard Hoebel, Tryanderstr. 14.

Frauen u. Mädchen
welche das Mäntelnähen lernen wollen, können sich melden bei
Gebr. Sernau.
Mäntel-Nähterinnen finden fortwährend Beschäftigung.

Achtung! Suche sofort eine noch rüstige alleinstehende Frau als Geschäftsführerin für mein Restaurant.
Näheres Spitze 9, part.

Verkäuferin, b. freier Reise, Hausmädch. nach Berlin u. Leipzig b. 60 Thlr. Geh sof. ges. d. J. Reichert, Schmeerstr. 17, II.

Mehrere Mädchen m. g. Attest sofort und später bei hoh. Lohn für hier und aufs Land gesucht durch
Frau Rötzscher, Oleariusstr. 13, II.

Ord. Mädchen zur Aufwartung für sof. gesucht Geiststraße 7, 1 Tr. l.

Aufwartung wird gesucht Georgstraße 3, 1 Tr. l.

Suche zum 1. Januar oder 1. Febr. ein j. Mädchen zu unentgeltlichen Erlernung der Landwirthschaft oder ein j. Mädchen, welches ihre Lehrzeit soeben beendet hat.
S. Marggraf, Rieda bei Stumsdorf.

Eine Aufwartung für halben Tag gesucht Schlamm 8.

Ord. Mädch. find. St. Wettestr. 9, II.

Kräft. Mädchen nach ausw. bei hoh. Geh. sof. od. später ges. Meld. Burgstr. 22 L., Kuntz.

Eine zuverl. Aufwartung für einige Stunden des Vormittags gesucht
Fr. Steinstraße 13.

Ord. Mädchen find. St. Harz 7, part.

Wirthschafterin f. Restaurant, 40 J., Köchin, Haus- u. Küchenmädchen erhalten sofort Stellung, jung. Kellner m. Kaution und Kellnerlehrl. gesucht.
Frau A. Albers, Gr. Steinstr. 13.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat, die Küche zu erlernen, kann bei mäßigem Honorar sofort eintreten.
Fritz Herms, „Weißbier-Salon", Halle a. S.

Mädch., Hausbursch. sof. ges. Harz 23, II.

Frau zur Aufwartung für einige Stunden des Vorm. ges. Albrechtstr. 22, II.

Tüchtige Arbeiterinnen zum Aendern von Costumes und Damenmänteln such. bei hohem Lohn
Gebr. Schultz Nachfl.

Dienstmädchen, 40—50 Lohn, sucht sofort für bessere Herrschaft in Halle
Beau, Gr. Märkerstr. 9, p.

Aufwartung sucht Anhalterstr. 15, III r.

Gesucht ein Büffetfräulein, ein Stubenmädchen für feine Herrschaft, 2 Zimmers-, Küchen- und Plebmädchen b. 50 Thlr. d.
Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.

Anst. junge Mädchen können die feine Damenschneiderei gründlich erlernen bei
Lina Frölich, Schmeerstr. 8, II.

Landwirthschafterin, Hausmädchen auf Rittergut, Wirthschafterin für einz. Herrn, Hausmädchen für einz. d. b. Lohn ges. d. Frau Domke, Schmeerstr. 4, II.

Gesunde kräftige Amme für sofort gesucht. Meldungen bei
Dr. Conr. Hertzberg, Bergstr. 7.
Vorm. 10—11, Nachm. 2—3.

Tüchtige Mäntelnähterin sucht
Lassmann, Thalamstr. 9, I.

Tücht. Mädch. v. 2. f. sof. Stelle d.
Frau Henze, Schülershof 15, p.

Jung. anst. Mädchen wird gesucht Albrechtstr. 46, I r.

Gesucht tücht. Mädchen f. 2 D. u. f. ein alt. Ehepaar, Mädchen aufs Land.
Fr. A. Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8.

Kräft. Frauen z. Kohlenabtragen sucht Hugo Meising, Georgstraße 3.

Lehrling-Gesuch.

Kochlehrlinge
stellt sofort ein Hotel Weißes Roß, Agnes Obst.

Ein kräftiger junger Mann wird als Lehrling sofort oder Ostern unter günstigen Bedingungen angenommen.
Mühle Beundorf bei Körbisdorf.

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen für das Comptoir eines Fabrikgeschäfts gesucht; vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der Buchführung und Correspondenz, auch fremder Sprachen. Meldungen unt. G. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Einen Lehrling sucht zu Ostern Ferd. Kunz, Neustadt, Aisleben.

Schlosserlehrlinge sofort oder zu Ostern gesucht Friesenstraße 18.

2 Lehrmädchen
suchen Conrad Tack & Cie.

Stellen suchen.

Ein starke Frau sucht Besch. im Waschen od. Reinemachen. Zenkerstr. 17.

Kell. Mädchen m. g. Z. sucht selbstständ. St., 20jähr. Mädch. mit langjähr. Z. f. beff. H., Zimmermädch. f. Hotel such. sof. Stelle. Fr. Heyer, Harz 23, II.

Kräft. Mädch., 13 J., aus anst. Fam., wünscht Beschäft. Am Bahnhof 4, III. r.

Tücht. fleißige Waschfrau u. noch einige Waschen an Graseweg 7, 2 Tr.

Tüchtige Waschfrau sucht noch Waschen. Kl. Märkerstraße 2, Hof.

Mädchen v. L. sucht Stelle. Harz 39, p.

J. geb. Mädchen sucht Beschäftig. im Schneidern. Off. u. N. 33 an die Exp. erb.

Kochmamsl. sucht St. Wettestr. 9, II.

Fleißige Frau sucht noch Waschen. Parkstraße 12, Keller.

1 recht nett. 21j. Mädch. m. bj. Zeugn. sucht recht bald St. Frau Abel, Herrenstr. 26.

Dunkler Kinderwagen billig zu verkauf. Lindenstr 70, Sout.

Leere Weinflaschen zu verkaufen Sophienstr. 27, part. l.

Kanonenofen zu verkaufen Jakobstraße 44, II.

Kommode, Tisch und Waschbank billig zu verk. 2. Vereinsstr. 1.

Sopha, fast neu, billig zu verkaufen Jakobstraße 44, II.

Zu kaufen gesucht.

Laden-, Contor- und Restaurations-Einrichtungen, sowie Möbel jeder Art kauft stets und zahlt die höchsten Preise
Friedrich Pelleke, Geiststr. 25.

Möbel aller Art,
ganze Nachlasse kauft zu höchst. Preisen
M. Schemmel, Leipzigerstr. 94, Hof.

Gebr. Ladeneinrichtung zu kauf. gesucht. Offerten unt. G. 5 an die Exp. ds. Bl.

Größ. Holzkoffer, gut erhalt., zu kaufen gesucht Anhalterstr. 16, II links.

Gebr. Kanonenofen zu kaufen gesucht Zenkerstr. 16, I.

Ein Hundegeschirr zu kaufen gesucht Kl. Brauhausstr. 7.

Kleine Drehbank zu kaufen gesucht Nöthel, Bahnhofstr. 18.

Gebr. Gewindeschneideklluppe zu 5/8" und 3/4" Gew. z. k. ges. Jakobstr. 18.

Kanarienweibchen werden morgen Dienstag im Engl. Hof (Frühst. Aschamt), Gr. Berlin gekauft.

Tafelförm. Klavier, gut erh., zu kaufen gesucht An der Universität 1 (Laden).

Marktbude für Fleischer zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. p. 12382 beförd. Rud. Mosse, Halle a/S.

Zu vermiethen.

Albrechtstr. 24
ist eine Wohnung zu 300 M. u. ein Wohnung zu 315 M. zum 1. Jan. 97 zu vermiethen. Näh. im Hof 1 Treppe beim Hausmann.

Wohnung, 250 M., 3 heiz. Zub., 3. Etage, Vorderh., Streiberstraße 19, Bahnhöfe, zu vermiethen.
Westphal, Ankerstr. 15.

Magdeburgerstr. 56
ist zum 1. April 1897 eine herrschaftliche Wohnung zu vermiethen, ferner sind ebendaselbst 2 kl. Wohnungen und 1 Raum zu Contorzwecken passend sof. zu vermiethen. Besichtigung u. Näheres ebendaselbst zwischen 2 bis 4 Uhr.

Blumenstraße 6 ist die 1. u. 2. Etage i. Pr. zu 800 u. 700 M. 1/4. 97 zu verm. Näheres part.

2 Stuben, Kammer und Küche, 225 M., 1. Januar 97 zu vermiethen Pfännerhöhe 42.

Freundl. Logis,
3 Stuben, 1 Berliner Zimmer, 1 Kammer und Zubehör, 440 M., 1. April 97 zu vermiethen wegzugshalber von Halle
Laurentinstr. 18.

Wohnung, 56 u. 70 Thlr. p. sofort zu vermiethen Burgstr. 22.

5 Stuben u. Badestube, 2 Kamm., Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen Geiststr. 23, I.

Wohn., best. a. 2 St., 2 K., k. u. Zub., z. 1. Jan. zu verm. Leipzigerstr. 28.

Freundliche Wohnung für 300 M. sofort oder später zu vermiethen
Friesenstr. 10, I.

Wörmlitzerstraße 109
sehr frdl. sonnige Wohnung, 270 M., sofort oder später zu vermiethen.
St. u. K., 80 M., an einz. z. 1/1. 97 zu vermiethen Wörmlitzerstr. 100.

Mansarden-Wohnung,
1 St., 2 K., an ruhige Leute sofort zu vermiethen. Näheres
Leipzigerstraße 81.

Leipzigerstraße 14
1. Etage per 1. Juli od. 1. Oktober zu beziehen. Näh. Leipzigerstr. 81.

Frdl. St., K., k., part., vd., 1. Jan. zu vermiethen Pfännerhöhe 58.

Kl. frdl. Stube u. Kammer an einz. Leute zu verm. Jägerplatz 24.

Frdl. Stube u. Kammer an einz. Leute zu verm. Zenkerstr. 15, i. Laden.

Wohn., 2 St., K., Speisek. u. Zub. p. 1/1. 97 f. 95 Thlr. z. v. Leipzigstr. 17.

Wohn., 2 St., 1 K., k. u. Zub., Preis 255 M., 1/1. 97 z. v. Raffinerieſtr. 4, I.

Wohnung, 2 St., K., B., zu vermiethen Streiberstr. 23, I.

Im m. Villa (Giebichenstein) ist d. part. gel. Hausmannswohnung, best. a. gr. St., K. u. Zub., für den bill. Preis v. 75 M. zu verm. Nur ältere anst. nüchterne Leute ohne kl. Kind. w. ihre Ang. m. näh. Ang. niederl. u. O. m. 12384 bef. Rud. Mosse, Halle.

Möblirte Zimmer.

Gut möbl. Zimmer, sep. Eing., billig zu verm. Bernhardyhöfe 17, p. r.

Gut möblirtes Zimmer
zu vermiethen
Spiegelstr. 13, I, neben d. Kaiserſälen.
Möbl. Zimmer, Nähe der Bahn, zu vermiethen Thurmstr. 2 II l.

Zu verkaufen.

2 Gebett Betten billig zu verk. Schulstr. 2, II.

Für 16 Mk. 50 Pfg.
1 fein. Herrschaftsbett (Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen) sof. zu verk. Steinweg 6, II.

Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen Steuden Nr. 7.

Roth gestreift. Gebett Betten für 12,50 M.
1 Gebett Ausstattungsbetten für 17 M zu verk. Gr. Steinstr. 65, III.

2 junge Ruffen, zugfest, auch einzeln, preiswerth zu verk. Näheres zu erfragen i. Rest. z. Gutjahr-Brunnen, Oleariusstr. 8.
Robert Martin, Restaurateur.

Gebr. Sopha zu verkaufen Königstraße 2, p. l., Eingang Kurzegasse.

Kanarienh., g. im Gesang, u. Weibchen billig zu verk. Graseweg 4, II.

Neues Nußbaum-Pianino billigst zu verkaufen Göbenstr 2, III r.

Sch. Gebrock-Anzug f. etwas gr. Figur zu verkaufen Schimmelstr. 6.

5 Kinderschlitten mit Lehne zu verkauf. Giebichenstein, Kl. Breitenstr. 9

Ein großer Mädchen-Koffer zu verkauf. Spitze 38, II.

Schwarzer Herrenrock u. Kleid billig zu verkaufen Hardenbergstr. 38, II.

Gut erhaltener **Flügel**
preiswerth zu verkaufen
Brunoswarte 26, II.

Pferde-Verkauf.
Eine 4½jähr. Rappstute, ohne Abzeichen, fehlerfrei, 5 Fuß 7 Zoll, sehr fromm, sicher ein- u. zweispännig gefahren, angeritten, verkauft preiswerth
Wagner, Inspektor
in Lodersleben bei Querfurt.

1 halbverdeckter u. 1 offener
Kutschwagen
zu verkaufen bei
Wittmann, Nehlitz.

3 Fohlen, 1½ Jahr, und 4 Fohlen, ½ Jahr, verkauft
Wittmann, Nehlitz.

100—150 Liter Milch
hat täglich franco Halle abzugeben
Wittmann, Nehlitz.

Fleischerei.
Habe eine nachweislich gut gehende Rind- und Schweineschlächterei in der Nähe von Halle zu verkaufen oder zu verpacht.
R. Thürmer, Auguststr. 18.

Einige Fuhren **gute Pflastersteine** sind preiswerth abzugeben.
Hall. Maschinenbauanstalt vormals Vaassa & Littmann, Dessauerstr. 5.

Drehrollen
bester Construction liefert
Prätorius, Wörmlitzerstr. 103.

Viehfutterdämpfer
bester Construction verkauft billig
A. Meicher, Jakobstr. 44.

Landgasthof
im Gotha'schen, einziger im Dorfe, ca. 300 Hektol. Bierumsatz, ist wegen Todesfalls für 29000 M bei 3000 M Anzahlung sofort zu verkaufen durch
K. Biering, Landwehrstr. 14.

Bäckerei
bei Wittenberg, gut gehend, ist für 13000 M bei 1000 M Anzahlung wegen Uebernahme elterlichen Geschäfts sofort zu verkaufen durch
K. Biering, Landwehrstr. 14.

Circa 1 Ctr. starke weiße Holzpappe billig zu verk. Kl. Klausstr. 18, Rest.

Ein mittl. Arbeitspferd zu verkaufen Braudenburgerstr. 2.

Altes Sopha billig zu verkaufen Fleischerstr. 27, part.

Aquarium mit Fischen billig zu verkauf. Hardenbergstr. 37, III.

6 Stück kl. Krautfässer billig zu verk. Alter Markt 16, H. p.

Gut erhalt. Kochofen verkauft billig J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Starker Handrollwagen zu verkaufen Gr. Klausstraße 34.

Mühlen-Verkauf.
Familienverhältnisse halber verkaufe ich eine meiner beiden Windmühlgrundstücke. Käufer können mit mir Rücksprache nehmen.
W. Schröter, Trebitz b. Wallw.-Bez.-Halle.

Zu verkaufen: Kleiderschr., Vertikow, Bettstelle m. Federmatr. und 1 Gebett Betten. Mühlberg 1, p. l.

Eiserner Heljofen, 8 Wochen alte schw. Pudel-Hündin, 2 kleine Läuferschweine, mehrere Paar Haustauben, groß. Römer-Schlag, zu verkaufen
Schlamm 3.

2- und 4rädrige Handwagen, Ziegenbocks- u. Handrollwagen, auch kleine Plane zu verkaufen Kuttelhof 4.

Gut erh. Kinderbett b. p. Wörmlitzerstr. 103.

Kleiderschr., neu, z. verk. Martinstr. 21, H. p. r.

1 dreitheil. Divan, 1 Sopha, 1 nußb. Kleiderschr., 2 Eßtische, 2 dunkle Bettst. mit Matr., 2 Gebett Federbetten, Spiegel, wenig gebr., b. zu vk. Georgstr. 3, p. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961110020/fragment/page=0002

Logis m. Familienanschluß f. anst. nettes Mädchen Hermannstr. 7, II.

Frdl. möbl. Zimmer billig zu vermiethen Mittelstr. 9, III.

Kl. hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen Karlstr. 30, p.

Möbl. Zimmer u. anst. Schlafstelle zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 50, III.

Frdl. möbl. Zimmer, sep. Eing., einf. sof. zu verm. Fr. Scholler, Mittelstr. 8, I.

Möbl. Zimmer m. Schlafz. f. 2 H. Pr. 15 M. Albrechtstr. 11, p. r.

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu vermiethen Zwingerstr. 19, II.

Möbl. Zimmer, monatl. 10 M. zu vermiethen Halberstädterstr. 9, II r.

Gut möbl. Zim. z. v. Parkstr. 21, II l.

Kl. möbl. Z., 9 M. m. K. Charlottenstr. 23.

Frdl. möbl. 2 f. Zimmer sof. od. später zu vermiethen Friesenstr. 8, III.

Einfach möbl. Zimmer an 1—2 Herren zu vermiethen Gr. Berlin 9.

Möbl. Zimmer m. u. ohne Kab. ev. m. Pens. f. H. od. D. Königstr. 15, II.

Kl. g. heizb. Zim. f. 1 od. 2 H. m. g. Mittagst. sof. z. v. Krausenstr. 19, p.

Anst. möbl. Z. an H. od. D. m. od. o. Pens. sof. z. v. Wwe. H. Holtz, Charlottenstr. 18 III l.

Möbl. Zimmer u. 1 St. u. K., leer, in der Nähe der Bahn, zu vermiethen **Landsbergerstr. 67, Laden.**

Schlafstelle für Geschäftsfräulein m. od. ohne Kost Gr. Klausstr. 20.

Anst. Schlafstelle Augustastr. 3, III.

Anst. Schlafstelle
Brüderstr. 11, III, am Markt.

Frdl. Schlafstelle für Herrn zu verm. Gr. Steinstr. 17, Orthey.

Kl. Stube als Schlafstelle zu vermiethen Karlstr. 26, Vdh. III.

Kl. Stube als Schlafstelle zu vermiethen Spitze 5, vd. II l., am Markt.

Anständige Schlafstelle Schulstraße 5.

Anst. Herren finden Kost u. Logis Moritzkirchhof 3, III, Fr. Richter.

Anst. Schlafstelle offen Krausenstr. 21, p.

Anst. Schlafst. offen Forsterstr. 21, I.

Sep. Schlafst., 1,50 M., sof. Gr. Schloßa. 14.

Anst. Mädchen findet Schlafstelle Schmeerstr. 15, III.

Möbl. Schlafstelle, n. d. Bahn, zu vermiethen Franckestr. 17, II.

Möbl. Schlafstelle, vh., sep. Eing., zu vermiethen Gr. Klausstr. 10, II.

Frdl. möbl. Schlafstelle zu vermiethen Martinstr. 7, H. II.

Anst. möbl. Zimmer als Schlafstelle zu vermiethen Augustastr. 1.

1 H. erf. Schlafstelle Geiststr. 21, H. III l.

Anst. Schlafst. frei Jinlsgartenstr. 14, III r.

Möbl. Schlafst. Gr. Steinstr. Trödel 3.

2 anst. Schlafst. off. Landwehrstr. 14, I l.

Anst. Schlafstelle offen Gr. Klausstr. 34.

Läden & Magazine.

Photographisches Atelier
mit Nebenräumen, kann auch zu andern Zwecken benutzt werden, billig zu vermiethen. Näheres bei **Rud. Mosse, Halle.**

Gr. Laden
im Hause **Thalamtstr. 1** sofort oder später zu verm. Näheres zu erfr. im Bureau **Gr. Steinstr. 19.**

Zu jedem gr. **Sof. zu verm.** Hauptstraße Geschäft pass. Halle a. S.
Günstigste Geschäftslage!

Laden mit 2 großen Schaufenstern, **Wohnung, Niederlage und Kellereien.** Näheres **Steinweg 24.**

Laden mit Wohnung
zu vermiethen Geiststraße 26.

Miethgesuche.

Kleine Kellerwohnung oder **Hof part.**, Stube u. Kammer, im Königsv., wird von kinderlosen ruhigen Leuten und pünktlichen Miethezahler zum 1/12. oder später **gesucht.** Adressen beliebe man abzugeben **Nienburgerstr. 14, i. Laden.**

Gesucht **kl. Wohnung od. Stube** von einz. Frau per sof. Offerten unter U. 127 Expedition d. Bl. erbeten.

Garçon-Wohnung, N. d. Marktes, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. 30 Expedition d. Bl. erbeten.

Möblirte Wohnung,
in der Nähe des Leipziger Thurmes, zu miethen ges. Off. u. N. 32 Exp. d. Bl.

Beamter **sucht z. 1. November möbl. Wohnung,** part. od. 1. Et., m. sep. Eing. u. Kochofen, im Pr. b. 30 M. einschl. K. u. B. Gefl. Off. u. N. 31 Exp. d. Bl.

Möbl. saub. Zimmer gesucht
von anständig j. Dame Nähe d. Marktes. Bedingung: Einzelne Vermiethung. Off. mit Preisangabe sub G. 8 Exped. d. Bl.

Kinderl. Leute such. fl. **Wohn.** zu 50—100 M. Off. unt. G. 9 Exped. d. Bl.

Diverse.

H. Rick,
39 Gr. Ulrichstraße 39.
Täglich frisch:
Nordseekrabben, russ. Salat, Delikatess-Sülze à Pfd. 60 ₰.

Kohlenanzünder
à Pack 10 ₰, 10 Pack 85 ₰ bei
E. Walther's Nachf.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Martinshörnchen
mit **ff. Marzipanfüllung** empfiehlt
Jul. Otto Kopf, Conditorei,
Sophienstr. 12. Rannischestr. 7.

Gummi-Waaren-Bedarfsartikel
z. Gesundheitspflege versendet
Gustav Graf, Leipzig. — Preisliste nur gegen Freicouvert m. aufgeschr. Adresse.

Wer seine Frau lieb
hat u. vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die **Ehe** u. **Kindersegen**". 1 ℳ Marken. **Siesta-Verlag Dr. 28 Hamburg.**

Bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh** empf. **Emser u. Sodener**
Mineralpastillen
E. Walther's Nachf.,
Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Danksagung!
Ich litt an einem alten
Harnröhrenleiden,
welches mir viel Beschwerden und Schmerzen verursachte, schließlich wurde die Sache so arg, daß ich nach Tübingen in die Klinik mußte, dort wurde ich allerdings besser, aber diese Besserung währte nicht lange, sondern bald stellten sich wieder die alten Beschwerden nur noch vermehrt ein. In meiner Angst wandte ich mich schließlich noch an Herrn **Dr. med. Hartmann, prakt. und homöopath. Arzt in München, Bavaria-Ring 20,** und diesem gelang es auch durch seine vorzügliche Behandlung, in einigen Monaten mich herzustellen.
Wiblingen bei Ulm.
Georg W. Widmann.

Dienstag lebendfrischer Schellfisch
à Pfd. 20 u. 25 Pfg.
Fischhandlung
Steinweg **„Germania"** Steinweg
2. **2.**

Feine Damengarderobe wird billig u. sauber angef. Glauchaerstr. 76, I.

Dal. **1 Lehrmädchen** sofort gesucht.

Gute schwarze Muttererde
kann unentgeltlich abgefahren werden **Dieutitz,** Berlinerstr.

Cigarren!
Eine gute u. billige Cigarre k. m. stets im Cigarren-Geschäft **Alter Markt 14.** Kiste von 2,50 ℳ an. Bitte probiren!

Auction.
Dienstag den 10. d. M., Vormitt. 1/2 10 Uhr versteigere ich **Rannischestr. 15 (Drei Schwäne):**
1 großen Posten Farben, als: 300 Kilo Rehbraun, 200 Kilo Dunkelbraun, 25 Kilo Braunroth, Orange, Caput Mortuum, 25 Kilo Blau, Firniß, Lacke, Malerleitern u. s. w.
ferner: 2 Oxhoft Rothwein,
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oskar Knoche, vereid. Auctionator, Krukenbergstr. 12.

Grosse Hut-Auction.
Dienstag den 10. d. Mts., von Vormitt. 9 Uhr ab, Nachm. 2 Uhr ab versteigere ich **Gr. Ulrichstr. 26** (im Eckladen) meistbietend gegen Baarzahlung:
500 neue mod. Herren- u. Kinder-Filzhüte.
J. Stemmler,
gerichtlich vereidigter Taxator und außerg. vereidigter Auctionator.

Auction.
Mittwoch den 11. November cr., Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Kl. Klausstraße 14** zwangsweise:
1 Gasmotor mit sämmtlichem Zubehör, Transmission 2c., 1 Pianino, Tische, Schränke, Kommoden, Sopha, Bettkow's, 1 Schreibtisch, 1 Jagdgewehr, versch. Kleidungsstücke u. n. a. S.; ferner freiwillig:
2000 Cigarren.
Der Verkauf findet voraussichtlich bestimmt statt.
Fleckstein,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Auction.
Dienstag den 10. November, Nachmittags 2 Uhr sollen **Wuchererstr. 59** zwangsweise:
1 Küchenschrank, 1 Vertikow
gegen Baarzahlung versteigert werden.
Körner, Hilfsgerichtsvollzieher.

Kuhdünger
liefert **billigst per Bahn nach allen Stationen C. Dehoff,**
Pfännerhöhe 70.

Ein Herr f. Mittagstisch à 35 ₰. Geiststr. 21, H. III.

Hiermit **nehme ich die am 25. August 1896** in dem **Central-Hotel** gegen **Frl. Margaretha Vierling** ausgesprochene **Beleidigung zurück** und erkläre dieselbe für ein **ehrbares Fräulein.**
Carl Hoyer senior.

Spielzeug zu Weihnachten wird aufgefricht Gr. Wallstr. 8, I. l.

Perf. Plätterin empf. sich in und außer dem Hause. Schülerhof 21, II.

Herrengarderobe wird sauber ausgebess. Heyß, Schneidermeister, Schlamm 1.

Wohne wieder in Halle Mittelstr. 8, I. Fr. Scholler, früher Sternstr. 5, II.

Pfänder auf's Leihhaus besorgt discret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer, Gr. Ulrichstr. 3,** II. Etage.

Die letzten Herbstpreißelbeeren
werden morgen **Dienstag** auf dem **Wochenmarkt** u. **Kl. Brauhausstr. 20** verkauft.

Gesucht wird Karl Kurszawa von Fr. Kammer in Stedten, Bez. Halle.

Wer leiht auf kurze Zeit 40 Mk. geg. Zins. auf einen Rover? Off. unt. **G. 6** an die Exped. d. Bl.

Zwei j. Damen i. Bek. mit geb. Herren beh. spät. Verb. Gefl. Off. u. **G. 7** in der Exped. niederzulegen.

Werden noch einige Theilnehmer an m. Privatmittagt. ges., à 50 Pf. Charlottenstr. 18, II l.

Straßenreinigung zu vergeben Gr. Steinstr. 13.

Wäsche zum Waschen wird angen. Stiebestr. 24, Vorderh. part.

Pfänder besorgt pünktlich u. verschwieg., Vorschuß jederzeit Kuhgasse 5, II.

Zufolge Verfügung vom 30. Oktober 1896 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:
In unser Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 517 eingetragenen u. firmirten
„Parfüm Actien-Gesellschaft"
zu Halle a/S.
folgender Vermerk:
Durch Beschluß der außerordentlichen General-Versammlung vom 20. Oktober 1896 sind die §§ 12 u. 16 des Statuts wie folgt geändert:
Der zweite Satz des § 12 erhält folgenden Wortlaut:
„Der Vorstand besteht aus einer Person."
Der § 16 erhält folgende Fassung:
„Alle Urkunden und Erklärungen des Vorstandes sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie mit der Firma der Gesellschaft unterzeichnet und mit der Unterschrift der zum Vorstand gewählten Person oder dem von dieser ernannten Prokuristen versehen sind."
Als Vorstand ist der Buchhalter **Karl Mitsching** hier gewählt. Das bisherige zweite Vorstandsmitglied, Buchhalter **Wilhelm Beck,** ist ausgeschieden.
eingetragen.

Gelöscht ist die unter Nr. 2281 unseres Firmenregisters eingetragene Firma **Th. Bielenberg** zu Halle a/S.
Halle a/S., den 30. Oktober 1896.
Königl. Amtsgericht, Abth. VII.

Bekanntmachung.
Am 18. Oktober 1896 sind beim Gastwirth **Eckstein** in Stumsdorf durch Einbruch folgende Gegenstände entwendet worden:
1. Ein brauner Winterüberzieher mit schwarzem Sammetkragen und karrirtem, aus verschiedenen Farben bestehenden Unterfutter, an dessen Henkel der Name: Otto Stephan-Zörbig sich befand. Werth 45 ℳ
2. Ein dunkelgrauer Sommerüberzieher mit dunkelgrauem Unterfutter und am Henkel mit dem Namen: Otto Stephan-Zörbig versehen. Werth 40 ℳ.
3. Ein dunkelbrauner Jackentanzug. Werth 54 Mark.
4. Ein schwarzer Kammgarn-Rockanzug. Werth 60 Mark.
5. Eine Winterhose aus braunem, etwas haarigem Stoff. Werth 15 ℳ.
6. Eine dunkelbraune Weste. Werth 5 Mark.
7. Ein schwarzseidenes Frauenkleid. Werth 100 Mark.
8. 1/2 Dutzend silberne Kaffeelöffel im schwarzen, mit blauem Sammetfutter versehenen Etui. Werth 15 ℳ.
Der Dieb hat sich Weiterreisender **Gerlach** aus Magdeburg genannt und unter diesem Namen sich in dem Gasthause einlogirt, in welchem der Diebstahl ausgeführt ist.
Sein Signalement ist folgendes:
Alter 28 Jahre, gewöhnlicher Aufenthalt: angeblich Magdeburg, Stand: angeblich Weiterreisender einer Hamburger Firma, Größe 1,63—1,66 m, Haar dunkles, kurzgeschnittenes, in der Mitte gescheiteltes Haar, Stirn gewöhnlich, Augenbrauen dunkel, Augen dunkel, stechender Blick, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Bart dunkler kleiner Schnurrbart, Kinn gewöhnlich, Gesichtsfarbe roth, Gesichtsbildung volles rundes Gesicht, Statur untersetzt, Sprache deutsch, Bekleidung: brauner Schlapphut aus Filz, heller grauer Jacket-Anzug, Promenaden-Schuhe, Uhrkette aus Nickel.
Er ließ ein Taschentuch mit dem Buchstaben H zurück. Auf der Dorfstraße wurde er mit einer großen, starken Frauensperson gesehen, welche mit einem grauen Mantel begleitet war und einen Reisekorb trug.
Falls über die Person des Diebes, seinen Aufenthaltsort oder über den Verbleib der entwendeten Sachen etwas bekannt ist, ersuche ich um Nachricht zu den Akten J. VII. g. 729/96.
Eventuell bitte ich um Festnahme des Diebes und Vorführung vor das nächste Amtsgericht.
Halle a. S., den 30. Oktober 1896.
Der Erste Staatsanwalt.

Konkursverfahren.
Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Ferdinand August Kraus** in Halle a. S., Geiststraße 18 (nicht eingetragene Firma **F. A. Kraus**) wird heute am **5. November 1896, Mittags 12 3/4 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.
Der Inspektor a. D. **J. Ed. Peuschel** hier, Mansfelderstr. 51, wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum **22. December 1896** bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
den 7. December 1896, Vormittags 10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den 9. Januar 1897, Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **22. December 1896** Anzeige zu machen.
Halle a. S., den 5. November 1896.
Königl. Amtsgericht, Abthlg. VII.

Veröffentlicht
Halle a. S., den 5. November 1896.
Große, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Der gegen den Handelsmann Johann Gottlieb Freund aus Halle a/S. wegen fahrlässigen Meineides unterm 4. August 1895 erlassene Steckbrief ist erledigt. — III M I 69/95.
Halle a. S., den 4. November 1896.
Der Erste Staatsanwalt.

Um Ermittlung und Mittheilung des jetzigen Aufenthaltsortes des Pferdehändlers **Adelbert Jonich,** zuletzt in Halle a/S., geboren am 4. April 1859 zu Fritzhne, zu den Akten 9. D. 666/96 wird ersucht.
Halle a/S., den 3. November 1896.
Der Erste Staatsanwalt.

Bei Beginn des Winters wenden wir uns an die schon oft bewährte Mildthätigkeit unserer Mitbürger mit der Bitte, uns getragene Kleidungsstücke, besonders **Schuhwerk** für unsere Kleidersteile überweisen zu wollen.
Auf Anzeige bei **Herrn Domkustos Schüler, Domplatz 3,** werden die Sachen durch einen legitimirten Boten zu jeder beliebigen Zeit abgeholt werden.
Der Verein für Volkswohl 2. Abthlg. gegen Armennoth u. Bettelei.
Dr. Bangert.

Unterricht.

Am **Mittwoch den 11. d. M.,** Abends 8 1/2 Uhr beginnt im Restaurant **„zum Marktgrafen"** (Brüderstr. 7) ein neuer **Unterrichtskursus** in der
Roller'schen Stenographie
unter Leitung eines geprüften Lehrers. Da dieses System am leichtesten erlernbar, an Leistungsfähigkeit aber von einem anderen System nicht erreicht wird, so ist durch Theilnahme an diesem Kursus die beste Gelegenheit geboten, sich in kurzer Zeit zum praktischen Stenographen heranzubilden. Lehrmittel 3 Mk.
Der Roller'sche Stenographenverein.

Guter Klavier-Unterricht
wird Anfängern ertheilt
Paradeplatz 1, I.

Schurigs
Sprach-Lehr-Institut für Erwachsene
Methode „Berlitz"
Sternstr. 8, part.
Engl., Französisch.
Nationale Lehrkräfte.
Während des Unterrichts wird nur die zu erlernende Sprache gesprochen.
Der Eintritt als Schüler des Instituts kann jederzeit stattfinden, ebenso auch der Austritt.
Prospekte gratis und franco.

Häkel- u. Stickunterricht wird Kindern ertheilt Hitterstraße 11, Hof part.

Sprech-Unterricht!
zur Erlangung folgender Ziele: 1) Bildung u. Steigerung des Organs, 2) Verhütung von Halbesschwerden, 3) Befreiung vom Dialekt, 4) künstlerisch gediegener Vortrag ertheilt
Rudolf Lorenz,
Regisseur des Stadttheaters,
jetzt Karlstraße 25, part.

Tanz-Unterricht
ertheilt sich. u. schnell zu jed. Tag- u. Abendz.
Ad. Fröbe, Dreyhauptstr. 2, III.

Capitalien.
12,000 Mk. z. 1. Jan. (mündelsicher) zu 4% auszuleihen
Laurentiusstr. 18.

15,000 Mk. zu 4%
auf erste mündelsichere **Hypothek** gesucht. Offerten unter **W. z. 12410** an **Rud. Mosse, Halle.**

Verloren.

Schwarzer Kater
entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Hotel weißes Roß.

Schwarz. **Plüschkragen** verl. Bismarck-Wucherstr. Abzug. Hedwigstr. 5, II.

Granatbrosche verloren. Geg. Belohn. abzugeben Wuchererstraße 64, I l.

Jagdhund,
schwarz mit gelben Abzeichen, entlaufen. Gegen Belohnung abzuliefern
Königstraße 20, part.

Kl. schw. **Hündchen** mit weißer Brust entl. Wiederbr. erb. Bel. Merseburgerstr. 5, III.

Kleiner schwarzer Pinscher Sonnab. entl. Abzugeben Händelstraße 38, **part.**

Portemonnaie m. Inh. b. Schmeerstr. verl. Geg. Bel. abzug. Mauerstr. 15, Hof II.

Kleiner Schlüssel verloren. Bitte abzugeben Ritterstraße 3, I.

Neue Handschuhe v. Kleinschmieden verl. Abzug. Handschuhe v. Merkwitz, Kleinschm.

Ein Tuch v. Cigarrenbändern verloren. Abzugeben Fleischerstraße 2, III.

Klemmer verloren. Abzugeben Mansfelderstraße 52.

Ein Pelzbarett verloren. Abzugeben Mühlweg 1.

Gefunden.

Teckel, schwarz mit gelben Füßen, zugelaufen Ackerstraße 4, p.

Familien-Nachrichten.

Unseren Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Frau Marie Dönau
geb. **Thermann**
im Alter von 78 Jahren nach längerem Leiden am Sonntag Abend gestorben ist.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Rob. Preller.
Beerdigung Mittwoch den 11. d. Mts., Nachmittag 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

Danksagung.
Für die herzliche Theilnahme und die reichen Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben Mannes, des Dienstmanns **August Köppe** sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.
Die trauernde Wittwe
Auguste Köppe geb. **Baasch,**
nebst Kindern.

Herzlichen Dank
für die beim Hinscheiden unseres 12jähr. **Lenchens** so überaus zahlreich eingegangenen Beileidsbezeugungen.
Familie Ahlheit.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner nur unvergeßlichen lieben Frau sage ich allen Denen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten, sowie Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere Herrn Pastor Eisentraut für die trostreichen Worte am Sarge der Entschlafenen, sowie Denen, welche mit während ihrer langen schweren Krankheit hilfreich zur Seite standen, meinen herzlichsten Dank.
Halle a. S., d. 7. Nov. 1896.
Robert Raspe.

Herzlichen Dank Allen, die den Sarg unserer lieben **Elsbeth** so schön mit Kränzen schmückten und sie zu letzten Ruhestätte geleiteten, auch Herrn Domprediger **Weiß** für seine Worte am Grabe, sowie dem lieben Fräulein der Sonntagsschule und ihrer jetzigen und früheren Lehrerin.
Familie Döschner.

Lassen Sie sich nicht irre machen
beim Einkauf von **Velours-Schneiderde** durch die vielen Nachahmungen von theilweise sehr geringer Güte. Achten Sie genau auf **Vorwerk's** unübertroffene **Original-Qualität;** denn diesen Kunstleinen ist in Gebrauch in welchen das Lokal des Erfinders ausdrücklich unter der Marke **„Vorwerk"** eine entsprechende Waare mit vorstehender Schutzmarke versehen ist. Ferner sind vorhanden **Rundgewebte Kragen- und Gürteleinlage, Rockgurt** und **Gloria-Gaze** (Steifstoffe zum Aufstutzen der Kleider) gekennzeichnet durch den Namen des Erfinders **„Vorwerk".**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961110020/fragment/page=0003

Dienstag den 17. u. Donnerstag den 26. November,
Abends 7½ Uhr im **Logensaale (Albrechtstrasse)**

Beethoven-Abende

veranstaltet von der Hofpianistin Frl. **Martha Remmert** und dem Violinvirtuosen Prof. **Waldemar Meyer.**

Programm (1. Abend): Sonaten op. 12 Nr. 1/3, op. 23 u. 24, (2. Abend): Sonaten op. 30 Nr. 1/3, op. 47 u. 96.

Concertflügel: Blüthner.

Karten für 2 Abende 4 Mk., für einzelnen Abend à M. 2,50, 1,50 und 1 in der **Musikalienhandlung von Heinrich Hothan,** Grosse Steinstrasse 14.

Naturwissenschaftl. Verein für Sachsen und Thüringen.
Nächsten Donnerstag 8 Uhr in Stadt **Hamburg:**

erster öffentlicher Vortrag!

Herr Prof. **Semon-Jena** über **Land und Leute in Neu-Guinea.** Die Eintrittskarten (für Nichtmitglieder zum Preise von 1 M.) sind Abends in **Stadt Hamburg** zu haben. **Der Vorstand.**

Handwerker-Meister-Verein.
Mittwoch den 11. November cr.

Concert, Theater und Ball
in den Kaisersälen.

Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Rannischer Platz.
Morgen Dienstag

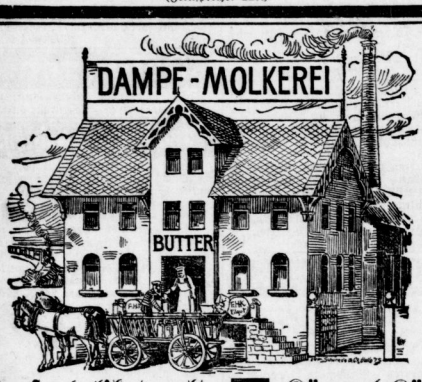
Schlachte-Fest.

Hierzu ladet freundlichst ein **R. Rohde.**

Friedrich Kohl's Restaurant,
Königstr. 4.

Dienstag Schlachtefest,
früh 9 Uhr: **Wellfleisch,**
wozu ergebenst einladet **D. O.**

Martinshörnchen
mit feinster **Marzipanfüllung** empfiehlt
die Conditorei Johannes David, Geiststraße 1.
(Fernsprecher 127.)



Große delikate alte □ Kümmel-Käse,
Stück 10 Pfg.

F. H. Krause,
Gr. Ulrichstr. 40, Leipzigerstr. 96, Alter Markt 18, Gr. Steinstr. 42.

Kanonenöfen
von 3 Mark an
empfiehlt
Christian Glaser,
Gr. Klausstraße 24.

FELS VOM ZUM MEER

Adolf Wilbrandt | Hildegard Mahlmann. | Ida Boy-Ed | Eine reine Seele.

Farbige Kunstblätter. Zwei glänzend geschriebene Romane. Probehefte in allen Buchhandlungen.

Dienst-Caution ohne Bürgschaft
unter günstigsten Bedingungen. Hinterlegte Caution wird zum **vollen** Betrage beliehen. Strengste Discretion auch gegen vorgesetzte Behörde. Fr. Offerten sub **C. K. 100** bef. **Halle'sche Annoncen-Expedition an d. Moritzkirchhof 10.**

Glühlichtkörper
mit blendend weissem Licht, sehr haltbar,
100 Hefnerkerzen nach Messung auf hiesiger Gasanstalt zum Preise von 1 M. pro Stück.
Neuanlagen werden schnellstens ausgeführt.
Abonnements sehr billig nach Zahl der Flammen.
Mansfelderstraße 9. Telephon 555
A. Binder, Gasglühlichtfabrik.

Stadttheater in Halle a/S.
Direktion: Hans Julius Rahn.
Dienstag den 10. November 1896.
53. Vorstellung. 42. Abonnements-Vorst. Farbe: **roth.**
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.
Zur Feier von Schiller's Geburtstag.
Neu inscenirt.

Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Akten v. Friedr. v. Schiller. In Scene gesetzt von Dir. Hans Jul. Rahn.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		E. Bornstedt.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		R. Biebrach.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		W. Mühlhan.
Werner Stauffacher		R. Lorenz.
Konrad Hunn		A. Obermeier.
Itel Reding	Landleute aus Schwyz	H. Alschüler.
Hans auf d. Mauer		Max Weiße.
Jörg im Hofe		E. Wilde.
Ulrich, der Schmied		A. Albert.
Jost von Weiler		A. Chors.
Walther Fürst		Rudolf Jahn.
Wilhelm Tell		B. Geidner.
Rösselmann, d. Pfarrer	Unterwalden aus Uri	O. Schramm.
Petermann, d. Sigrist		A. Nollini.
Kuoni, der Hirt		H. Mirsalis.
Werni, der Jäger		M. Weil.
Rudi, der Fischer		A. Boger.
Arnold von Melchthal		L. Kramer.
Konrad Baumgarten		R. Müller.
Meier von Sarnen		R. Grewe.
Struth v. Winkelried		F. Wähe.
Klaus von der Flüe		J. Zimmermann.
Burkhart am Bühel		Carl Fischer.
Arnold von Sewa		A. Dalwig.
Jenni, Fischerknabe		C. Michaelis.
Seppi, Hirtenknabe		H. Obermaier.
Gertrud, Stauffacher's Gattin		E. Scholz.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter		Anna Steier.
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin		Const. Grobe.
Armgard	Bäuerinnen	Jenny Hilm.
Mechthild		E. Kreutzer.
Elsbeth		F. Carlsen.
Hildegard		Toni Jung.
Walther	Tell's Knaben	K. Erlholz.
Wilhelm		M. Müller.
Friesshardt	Söldner	Ernst Bebau.
Leuthold		R. Grünberg.
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister		Albert Kasten.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben		Alex. Lipowitz.
Stüssi, der Flurschütz		G. Demme.
Der Frohnvogt		Hans Basil.
Meister Steinmetz		A. Zinnschlag.
Ein Fischerknabe		Anna Franz.

Gesellen und Handlanger, Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstädten. Nach dem 1. u. 3. Akte eine längere Pause.

Mittwoch den 11. November 1896.
54. Vorstellung. 43. Abonnements-Vorst. Farbe: **blau.**
Robert der Teufel.
Große romantische Oper in 5 Akten von E. Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Thalia-Theater.
(Geiststrasse 42a.)
Montag: Geschlossen.

Dienstag:
Zum letzten Male. Auf vielseitigen Wunsch, bei kleinen Preisen:
Die Reise um die Erde in 80 Tagen.
Großes Ausstattungsstück in 15 Tableaux von d'Ennery und Jules Verne.
Preise der Plätze: I. Rang: u. Parquet: Prosc.-Loge 1,50 M, Parquetloge 1 M, I. Parquet 75 ₰, II. Parquet u. Mittelbalkon 50 ₰, Gallerie 30 ₰.
Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Mittwoch:
Die Haubenlerche.

Stadt-Theater Leipzig.
Dienstag den 10. November.
Neues Theater.
Das Heimchen am Herd.

Altes Theater.
Renaissance.

Walhalla-Theater.
Direktion: **Richard Hubert.**
Die Geschwister **Anna** und **Sigmund Linné,** Original-Gelangs-Duettisten. — **De Vry's,** Gallerie „lebender" Meisterwerke **(zehn Damen).** — Die Familie **Sbargulap,** indianische Equilibristen, Jongleure und Kraftbalanceure. — Mr. **François Rivins** mit seinen akrobatischen **Affen.** — Herr **Henry de Vry,** Mimiker und Charakterstifter. — Mess'rs. **Manzoni und Amoros,** musikalische Burlesk-Komödianten. — Fräulein **Clara Conrad,** Lieder- und Walzer-Sängerin.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Strümpfe, Socken,
Längen für Damen, Herren, Kinder
(Hand- u. Maschinenstrickerei)
Alexander Blau, Leipzigerstr. 99.

Restaurant zur Rosstrappe,
Harz 27.
Dienstag den 10. d. Mts.
Schlachtefest.
Hierzu ladet nur auf diesem Wege ganz ergebenst ein **Ewald Schellenbeck.**

Martinshörnchen
mit feinster **Marzipan- und Fruchtfüllung** empfiehlt die
Conditorei F. W. Rothnick. Fernsprecher 302.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Die **Tischlerarbeiten** zum **Neubau der Volksschule in Freybergs Garten,** in 2 Loose getheilt, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Dienstag den 17. November, Vorm. 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 9. November 1896.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Sing-Academie.
Dienstag 6 Uhr Uebung Volksschule.
Anmeldungen bei Professor **Reubke,** Schillerstraße 55, Vorm. 10—11.

Verein für Erdkunde.
Sitzung am **Mittwoch den 11. d. M.** um 8 Uhr im **„Hôtel zum Kronprinzen".**
Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Neumann (als Gast): **Landeskundliche Skizze von Thessalien.**
Kirchhoff.

Morgen Dienstag — Schlachtefest. — M. Müller, Bahnhofstraße 8.

Jeden Dienstag Schlachtefest. — Wilhelm Müller, Leipzigerstr. 12, Eing. Jahnberg.

Morgen Dienstag — Schlachtefest. — Paul Göricke, Gr. Brauhausstraße 1.

Mittwoch den 11. d. M. — Schlachtefest. — Carl Reller, Buchererstraße 40.

Goldene Rose,
Rannischestr. 19.
Dienstag: Schlachtefest.

Haideschlösschen b. Dölau
8 Minuten von Station Haide.
Mittwoch den 11. November
Schlachtefest.
Es ladet ergebenst ein **Franz Weise.**

Gut asphaltirte, heizbare **Kegelbahn** für Montag Abend zu besetzen **Kaiserhof, Reilstraße 132.**

Restaurant Sanssouci,
Bahnhofstrasse 5,
bringt seine **Lokalitäten** in empfehlende Erinnerung.
Aufmerksame Bedienung.
E. Winkelmann.

Bruch-Chocolade
mit Vanille, garantirt rein, à Pfd. 80 ₰, bei 5 Pfd. 75 Pf.,
Cacao-Pulver,
garantirt rein, à Pfd. 1.50, 1.60, 1.80, 2.00 M.
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt, roth. Thurm 12.

Zur Aufnahme u. Anfertigung von
Nachlass-Inventarien empf. sich der gerichtlich vereidigte Taxator
Friedrich Carow, Geiststr. 5.

Aepfel, alle Sorten,
Gelbe Aepfel billig Mittelstr. 4.

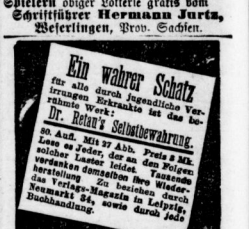
Schützet die Obstbäume.
Brumataleim,
bestes Mittel
gegen den so schädlichen Frostspanner.
Im November Klebgürtel umlegen.
Bester Brumataleim in Büchsen:
¼ Ko. 50 ₰, ½ Ko. 75 ₰, 1 Ko. 1,20 M.
Ausgewogen à Ko. 80 ₰.
Moritz Bergmann,
Samenhandlung, Markt 16.

Kieler Geld-Loose
au r 1 Mark
Haupttreffer: **50.000** Mark
6261 Geldgewinne.
11 Loose für 10 Mark
Porto u. Liste 20 Pf. extra, versendet
A. Kagelmann, Gotha
Hauptagentur.

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen
vers. Bernh. Taubert, Leipzig IV.
Preisliste grat. u. franco.

Sie danken mir
ganz gewiß, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** lesen. Per Krybb. gratis, als Brief geg. 20 Pfg. Porto.
R. Oschmann, Konstanz (Baden).

Jedem zum Nutzen!
Wer ein Loos der **Königl. Preuß. Klassen-Lotterie** spielt oder spielen will, verlange im **eigenen Interesse** den Prospekt der **privatl. Vereinigung von Spielern** obiger Lotterie gratis vom **Schriftführer Hermann Jurtz,** Weserlingen, Prov. Sachsen.



Naturbutter 10 Pfd.-Coll. frc. Nachn. ℳ 7, **Blumenhonig** ℳ 4,25. **Epstein, Luste 19 (Galiz.).**

Himbeersaft,
aus Gebirgshimbeeren,
von vorzügl. Aroma und Geschmack,
1/1 Fl. = 0.90, ½ Fl. = 0.50 ℳ.
Adler-Apotheke, Geißstraße 15.

Heu
in Centnern u. Ballen billig
Mansfelderstr. 51, I.

---

ff. ostfries. Hammel-Keule, -Rücken, 4½—5 M., Hammel-Gemüsefleisch 3—3½ M. per 9 Pfund franco Nachnahme. M. J. de Beer, Emden.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange,** Schillerstr. 37.

Heirath. Junge reiche Dame wünscht Heirath. Briefe bitte unter **P. 95** lagernd Charlottenburg 2.

Kinderwäsche,
Ausstattung für Neugeborene,
empfiehlt zu billigsten Preisen
Minna Haase, Geiststr. 9.

Nervenleidenden
giebt ein Geheilter aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel. **W. Liebert, Leipzig-Connewitz.**

Dr. med. Cohn,
Specialist für Naturheilverfahren,
— wohnt seit **Anfang November** —
Magdeburgerstr. 3, II.
Sprechst. v. 9—10 u. v. 3—4 Uhr.

Empfehle **echt hausschl.** aus **reinem Schweinefleisch** gefertigte
Rothwurst mit u. ohne Zunge,
hochfeine Leberwurst,
Salami-, Schlack- u. Knackwurst,
hochfeinen Lachsschinken,
rohen u. gekocht. Schinken, geräuchert, **mag. u. fett. Speck, Schmeer u. fettes Fleisch,** alles **hochfein** im **Geschmack,** zu den **billigsten Preisen,** und **wird ein Versuch meine Angaben bestätigen.**
E. Kramer,
Schweine-Schlächterei, Kl. Ulrichstr. 34.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- u. Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. eines stark. Haar- u. Bartwuchses. — Verhinderung von Haarausfall. Dieses Elixir, tausendf. bewährt, ist allen Pomad., Tinct. u. Bals. entschieden vorzuziehen
Erfolg garantirt!
à Dose M. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchs.-u. Garantiesch. Versand discr. p. Nachn. o. Eins. d. Betr. (a. i. Briefm. cl. Länder). Allein echt zu beziehen durch
Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Eilbeck.